



## Jahresbericht 2017

Wie im Flug ist das Jahr vergangen und wir können auf ereignisreiche Monate zurückblicken. Die Stricknachmittage, die in den Wintermonaten alle vierzehn Tage stattfinden, erfreuen sich nach wie vor grosser Beliebtheit. Die fleissigen Strickerinnen stellen in gemütlicher Runde und auch daheim unzählige Socken, Armstulpen, Mützen etc. her, die schliesslich an den Verkaufsständen angeboten werden können und mit dem Erlös ermöglichen, dass zahlreiche Spenden getätigt werden können. Zudem sind die Strick-Treffen im evangelischen Kirchgemeindehaus auch eine gute Gelegenheit für Neumitglieder, andere Frauen kennenzulernen oder Kontakte zu pflegen.

Die Besichtigung des Seidenateliers in Gottlieben war nicht nur für Strickerinnen interessant. Im kleinen Familienbetrieb konnte mitverfolgt werden, wie mit Naturmaterialien gefärbt wird und welchen Weg die Wolle durchläuft, bis sie im Verkaufsgestell landet.

Viel Spass hatten die Frauen, die nach St.Gallen ins Casino fuhren. Nach einer fachkundigen Einführung ins Metier konnten sie selber ihr Glück versuchen. Den ganz grossen Gewinn hat leider niemand für sich verbuchen können...

Im April fand in der Rotewis die alljährliche Kleiderbörse statt. Ein grosses Team ist jeweils an zwei Tagen im Einsatz, wenn es darum geht, Kleider anzunehmen, auszustellen, zu verkaufen und am Schluss wieder aufzuräumen.

Im Kurs „Antipasti und Tapas“ in der Schulküche im Arenenberg konnten einige kochtechnische Raffinessen erlernt werden und das eine oder andere Rezept fand sicher auch Eingang in die Göttinger Haushalte.

Nicht mehr wegzudenken sind der Bücher Hol- und Bringtag und der Bücherwagen im Sunnehüsli. Viele Leseratten decken sich am einen oder anderen Ort mit Lesestoff ein und schätzen es, schnell ein Buch holen zu können oder auch Bücher wieder abgeben zu können. Mit der Unterstützung von Buchläden gelingt es uns auch, neue, aktuelle Bücher ins Angebot aufzunehmen.

2017 stand die Sammlung für die Schule Pro Ost wieder auf dem Plan. Während eines Morgens konnten Waren abgegeben werden, die schliesslich bedürftigen Menschen im Osten zugeführt wurden. Die Verkaufsstände zugunsten der Krebsliga, an der Fischereiartikelbörse, an Kipper's Sternenzauber, der Strickwarenstand vor dem Volg und der Coupes-Plausch im Sunnehüsli gehö-

ren sozusagen schon zu den fixen Programmpunkten im Jahresprogramm. Dank dem unermüdlischen Einsatz von vielen Mitgliedern lassen sich auch hier immer beträchtliche Summen erzielen, die anschliessend in Form von Spenden weitergereicht werden.

Viele Mitglieder waren am Brunch anlässlich des 100-Jahr-Jubiläums des TV Güttingen im Einsatz. Die Zusammenarbeit mit den Landfrauen war einmal mehr sehr erfreulich und wurde allseits geschätzt.

Zwei weitere Besichtigungen führten interessierte Frauen in die Welt der Getränke: Ein kühles Bier konnte Anfang September bei der Besichtigung der Müli Bräu in Altnau genossen werden. Eine kleine Gruppe wurde in einer spannenden Führung in die Kunst des Brauens eingeführt. Im Dezember reiste eine Gruppe nach Gontenbad in die Mineralquelle Goba.

Da der Knirpsentreff seit einiger Zeit wenig Nachfrage erfährt, wurde dieses Angebot nicht mehr regelmässig ins Programm aufgenommen. Dafür hatte der Storch einiges zu tun: Durchschnittlich konnte er einmal pro Monat ausfliegen, um eine|n neue|n Erdenbürger|in in Güttingen willkommen zu heissen.

Das Kerzenziehen, das der Frauenverein neu übernommen hat, konnte im Warteraum des Bahnhofgebäudes durchgeführt werden. Einige Klassen der Primarschule machten vom Angebot Gebrauch, für die Öffentlichkeit war das Kerzenziehen an bestimmten Nachmittagen zugänglich. Im kommenden Jahr sind wir hier dringend auf die verstärkte Mithilfe von Mitgliedern angewiesen.

Ebenfalls regelmässig im Einsatz war das Team, das an vier Altersnachmittagen jeweils für die Verpflegung sorgt. Für die Seniorinnen und Senioren in der Gemeinde wurden im Dezember zahlreiche Sorten Guetzli abgepackt und zusammen mit einer von Kindern gestalteten Karte und einem kleinen Geschenk übergeben.

Die Besorgungs- und die Entsorgungstour, die einmal pro Monat durchgeführt werden, werden zur Zeit noch nicht übermässig genutzt. Die Möglichkeit, Einkäufe zu tätigen oder Abfälle entsorgen zu lassen, soll aber weiterhin bestehen bleiben. Mit dem Dog-Spielabend, einem unkomplizierten Treffen für Mitglieder und andere Spielfreudige, dem Adventskranz-Kurs in Luzias Blumeegge, einem Schmuckkurs, dem Verkauf der Winterhilfssterne und dem winterlichen Adventsfenster bei Claudia Würmli fand ein abwechslungsreich gefülltes Jahr sein Ende.

Was nicht geplant und auch keinesfalls zu erwarten war, war die Nomination für die Sendung 'Helden des Alltags'. Mit grossem Erstaunen wurden erste Gespräche mit der Jury geführt und als uns kurz vor Weihnachten mitgeteilt wurde, dass der Frauenverein Güttingen definitiv zu den drei Finalisten gehört, war schnell klar, dass auch das Jahr 2018 kein ruhiges wird... Radioteams, Fernsehkameras, Interviews und jede Menge Aufregung waren an der Tagesordnung und glücklicherweise hat sich Mägi Bischofberger zur Verfügung gestellt, als 'Gesicht' unseres Vereins aufzutreten und eine Lanze für die gemeinnützige Arbeit zu brechen.

An dieser Stelle sei allen herzlichst gedankt, die in irgendeiner Form etwas zum Gelingen der vielen Tätigkeiten, die der Frauenverein ausübt, beitragen. All das wäre nicht möglich, wenn nicht so viele Menschen bereit wären, im Vorder- oder im Hintergrund Heizelmännchen-Arbeiten auszuführen. Diese Bereitschaft ermöglicht es, einen lebhaften Beitrag zum Dorfgeschehen zu leisten und Menschen mit einem finanziellen Beitrag unkompliziert Hilfe zu leisten.

Güttingen, im Januar 2018 | Der Vorstand